



Dokumentation Holzkreisel «Munk»  
Iluska Grass & Melanie Luu  
Style und Design  
Züri Werke, April 2015



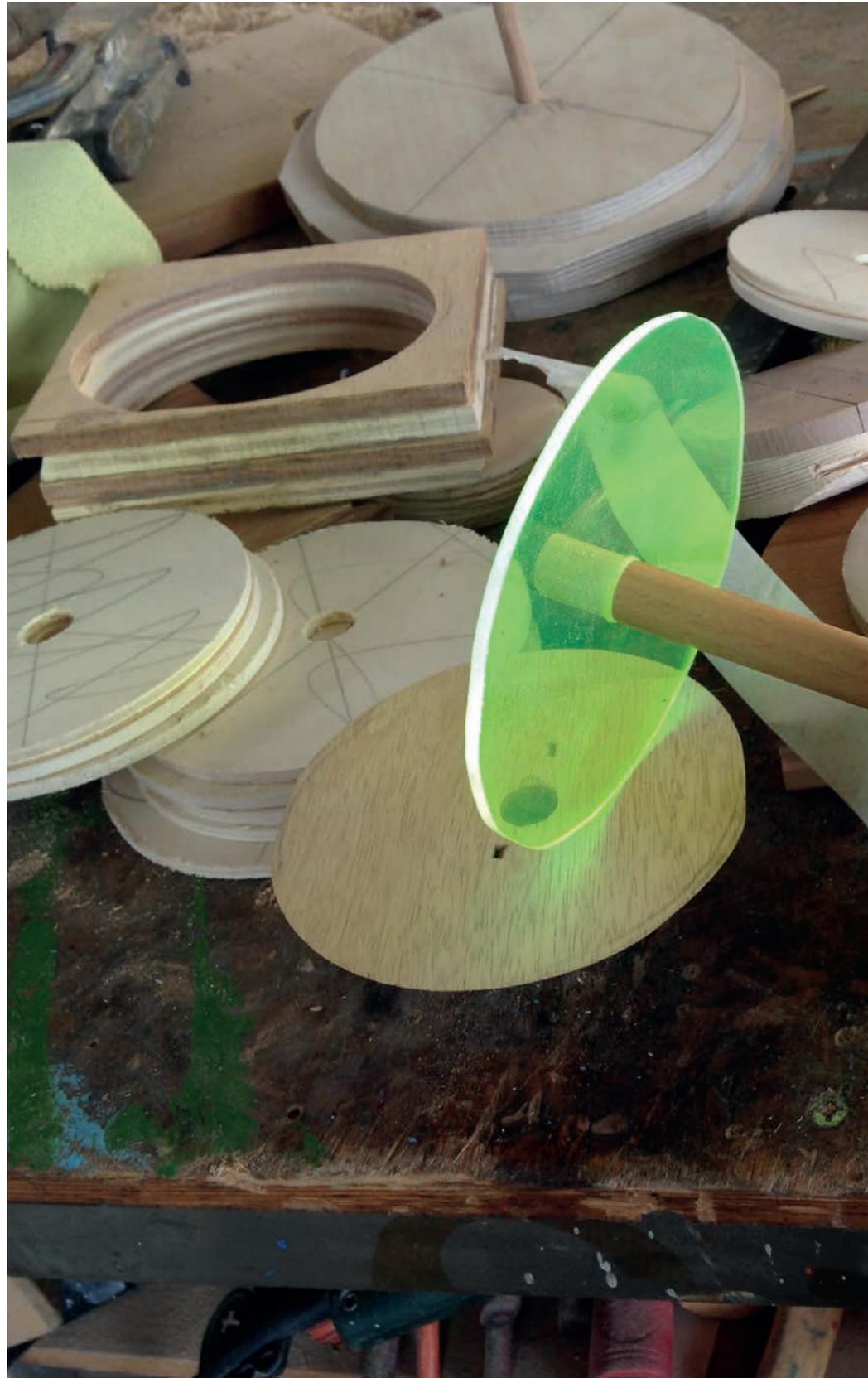
# IDEE

Für uns stand ein Produkt im Fokus, welches eine grafische Ästhetik und einen handgemachten Charakter vereint. Wir wollten ein fast vergessenes Spielzeug wieder aufleben lassen; der Kreisel. In unserer Recherche haben wir verschiedene Materialien, Formen und Farben angetroffen. Für uns war jedoch von Anfang an das Medium Holz am spannendsten, da es diese warme Haptik und das «Handmade in Switzerland» unterstreicht.

Wir wollten eine Alternative für die digitalen Kinder schaffen. Gameboy, Xbox, Handy, Laptop, immer weniger wird Wert auf die Förderung der Sinnesentwicklung gesetzt. Langlebige, ökologische und qualitativ hochwertige Spielsachen trifft man nicht in allen Kinderzimmern an. Dazu wollten wir nicht nur ein Objekt für Kinder designen, sondern auch ein Kreisel in einer klaren Ästhetik gestalten, der ein weites Publikum anspricht; von Jung bis alt. Solche, die als Kinder bereits mit dem Kreisel gespielt haben, oder jemand der gerne ein buntes Objekt im Wohnzimmer aufstellen möchte.

Das Endprodukt «Munk, spinning donut», ist ein modularer Holzkreisel der aus drei Donut-Ringen besteht und nach Lust und Laune in neue 24 Varianten zusammengesetzt werden kann. Der Kreisel wird auf eine neue Art interpretiert und lässt nostalgische Erinnerungen aufleben.



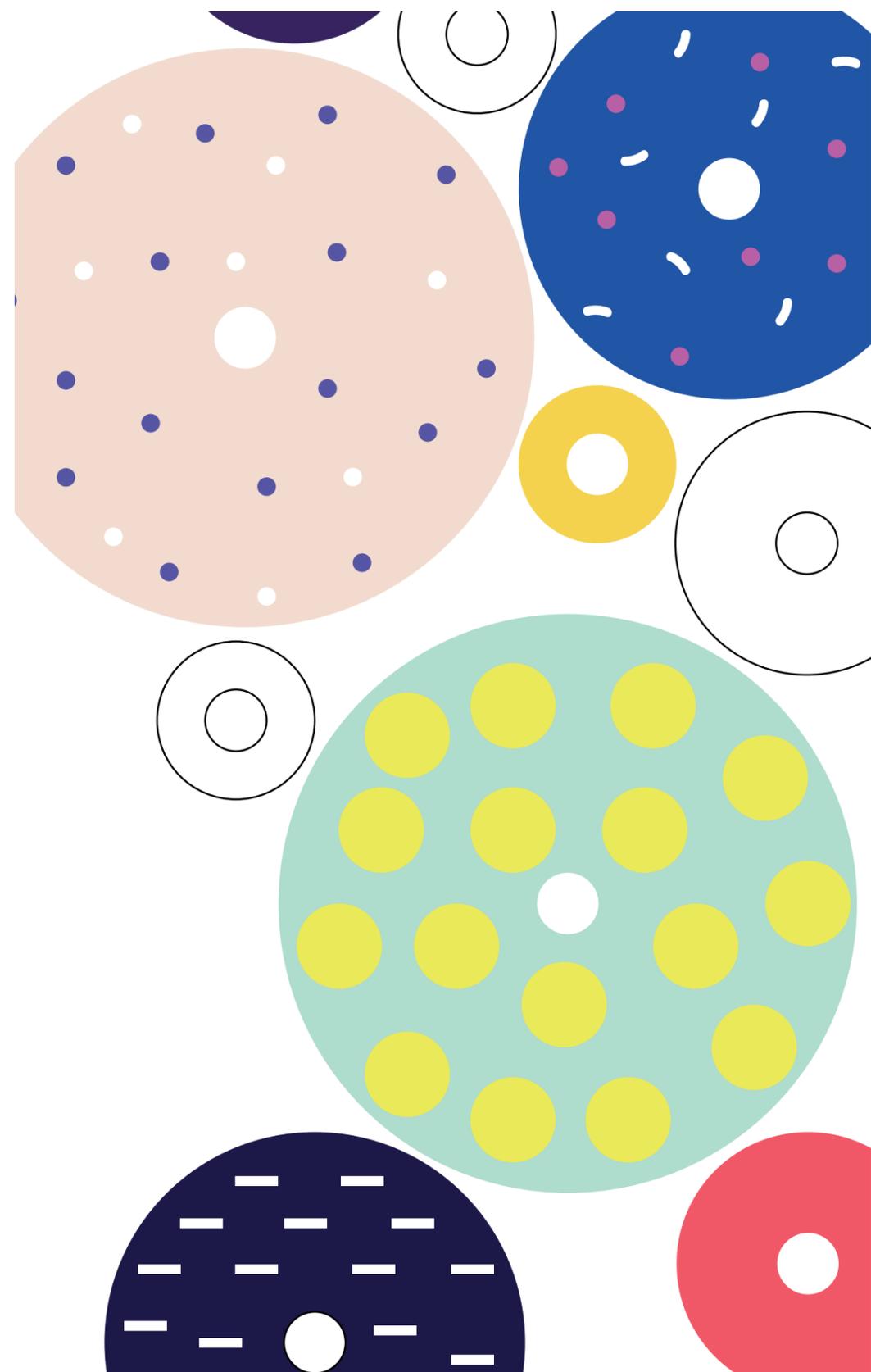


# ENTWÜRFE

Der erste Prototyp haben wir aus Schichtholz mit der Drechselmaschine ausgedrechselt und als weiteres Gestaltungselement, haben wir eine Neon-Plaxiglasscheibe mit eingeklebt. Der Kreisel war extrem massiv und schwer. Dieses Produkt kann in dieser Art nur mit der Drechselmaschine hergestellt werden, da das Züri Werk keine solche Produkte herstellt, haben wir uns gegen eine solche Variante entschieden.

Um die Versandkosten senken zu können, ist es wichtig, die 2cm Höhe der Schachtel nicht zu überschreiten. Das war eine Herausforderung für ein Produkt wie ein Holzkreisel. Aber gleichzeitig war diese Bedingung der Wendepunkt in unserem Konzept - wir haben uns für ein modularen Kreisel entschieden. Es war uns ein Anliegen, dass wir viele einzelne Arbeitsschritte für die Produktion des Kreisels generieren können. Damit die Arbeit im Züri Werk gut verteilt werden kann und sie möglichst keine Aufgaben auswärts produzieren lassen müssen.



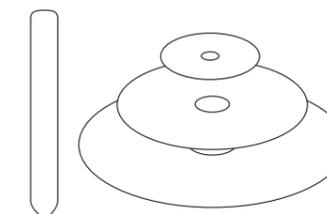


# ENTWÜRFE

Nach vielen Experimenten haben wir Platten produziert die einen Durchmesser von 11 , 8 und 5cm haben. Das Verhältnis von Gewicht, Höhe des Stabes und Durchmesser ist entscheidend, ob der Kreisel sich dreht oder nicht.

Diese runden Scheiben mit dem Loch haben uns an Donuts erinnert, was wir direkt zu unserem Gestaltungskonzept gemacht haben. Einen Baukasten aus Süßigkeiten. Uns war es wichtig, dass diese Donuts nicht sehr realistisch gestaltet werden, sondern eine grafische Interpretation davon ist. Wir haben dazu ein Farbkonzept erstellt und mit einfachen geometrischen Formen gearbeitet. Diese geometrischen Formen lassen sich auch einfach im Züri Werk durch Schablonen auf den Kreisel drucken oder malen. Für unseren Prototypen haben wir den Kreisel von Hand bemalen.

Wir haben ein Logo gestaltet, welches die Form des Donuts aufnimmt aber nicht komplett nach Süßwaren aussieht - klassisch und schlicht. Der Kreisel wird in einer Kartonschachtel verkauft, welche aus braunem Naturkarton hergestellt wurde, somit wird der warme und persönliche Charakter des Produktes unterstrichen.





## UMSETZUNG

Die finalen Platten haben wir mit dem Lasercutter auf 5mm dickes MDF ausgelasert und danach zusammengeklebt damit wir die richtige Dicke für die einzelnen Donuts erzeugen können. Danach haben wir alle Teile (2 Sets an je 4 Platten) grundiert und danach von Hand bemalen und lackiert. Durch das wenden von Vorder- und Rückseite, ist es möglich pro Kreisler 24 verschiedene Varianten zu kombinieren. Durch Beschichtung von Farbe und Lack wurde der innere Kreis immer kleiner und wir mussten eine neue Halterung produzieren, damit die einzelnen Teile reibungslos befestigt werden können. Für eine serielle Produktion, müsste dies genau berechnet werden können, wie viel kleiner der Durchmesser wird, damit nicht geschliffen, neu bemalen und wieder geschliffen werden muss. Der Stab, an dem die Donuts aufgestapelt werden, hat eine Markierung, welche den Befestigungspunkt des «Stoppers» markiert. Der Stopper ist die kleinste Platte, welche nicht als Donut bemalt ist, sondern nur als Halterung aller Platten dient.



